

Pressemitteilung Döhlau, den 12. September 2012

PVStrom Solarpark Oberfranken III / Konversionsfläche in Döhlau

Die Deponie in Döhlau im Landkreis Hof wurde mit einer Solarstromanlage bebaut. Zusammen mit den 54.000 First Solar Modulen und den Zentralwechselrichtern des Herstellers SMA werden hier über 4.000 MWh Solarstrom jährlich erzeugt“, so Kambis Ebrahimi Geschäftsführer PVStrom. Der Solarpark Oberfranken III ist ein weiteres Solarprojekt von PVStrom auf Konversionsflächen. Der Modulhersteller First Solar wie auch der Wechselrichterhersteller SMA Technologie AG bieten weltweit führende Produkte an.

Die Solarstromanlage verfügt über eine Nennleistung von 4.3 MWp. Die Investitionssumme von 8 Millionen Euro wurde von PVStrom und der Hausbank vorfinanziert. Der Strom für den Landkreis Hof wird in das Netz der E.ON Bayern eingespeist und wird zu einer Reduzierung des CO²- Ausstoßes von ca. 3.000 Tonnen im Jahr sorgen.

„Mit dem Bau des Solarparks Oberfranken III bei Döhlau ist uns ein weiterer Schritt in die Unabhängigkeit von Gas- und Ölimporten hin zur Sonnenenergie gelungen. Die Erschließung und Nutzung dieser unendlichen Energiequellen, zu denen natürlich auch Wind- und Wasserkraft zählen, sind wir nicht zuletzt unseren nachfolgenden Generationen schuldig und wir alle hier im Landkreis Hof können stolz darauf sein, dass wir diese unaufhaltsame Entwicklung schon vor vielen Jahren erkannt haben und zwischenzeitlich zweifellos eine Vorbildfunktion einnehmen.

Aber Solarpark Oberfranken III heißt nicht nur Nutzung der Vorteile der modernen Photovoltaik, sondern ermöglicht auch die finanzielle Einbindung der Bevölkerung und damit Wertschöpfung in unserer Region.

Ich freue mich deshalb über die Wahl dieses Standortes und wünsche der Anlage für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg mit der von uns allen sehr geliebten Sonne.

so Bernd Hering, Landrat des Landkreises Hof.

„Gemeinden sind bei der Energiewende, die wir ja alle wollen, ein wichtiger Bestandteil. Deshalb war der Gemeinderat einstimmig für den Bau des Solarparks. Insbesondere weil die Gemeinde Döhlau wegen der geringen Flächenausbreitung keinen Standort für Windkraftanlagen oder Biogas besitzt.

Durch die dezentrale Erzeugung von Strom belebt die Wertschöpfung in unserer Region. Hier in Kautendorf entsteht ein neuer Platz an der Sonne“, **so Thomas Knauer, Erster Bürgermeister der Gemeinde Döhlau.**



„Die Investoren erhalten eine nachhaltige Rendite von 7,5% und Ausschüttungen über insgesamt 238%. Künftige Beteiligungsprojekte werden die Sicherheit durch die EEG Vergütung nicht mehr in dieser Form haben und mehr unternehmerische Risiken beinhalten. Diese Beteiligung ist daher gerade langfristig und konservativ orientierten Anlegern zu empfehlen. Das Eigenkapital von über 2 Millionen Euro ist bereits zur Hälfte fest gezeichnet“, so Kambis Ebrahimi.

PVStrom ist spezialisiert auf die Projektentwicklung und Realisierung von Erneuerbaren Energieanlagen insbesondere auch auf Konversionsflächen. Das elektrische Planung und Netzanschluss wurde durch die PVStrom Elektrotechnik ausgeführt. Das mechanische Engineering und Projektmanagement durch die HEG Heckert Engineering (www.heckert-engineering.com) durchgeführt.

PVStrom hat über 350 Projekte entwickelt und internationale Erfahrung aus der Entwicklung, Realisierung und Betrieb in Deutschland, der Schweiz, Italien und Tschechien.

Investoren können Beteiligungen an den Solarkraftwerken erwerben :

Ab 50.000 Euro Beteiligungssumme ist eine Beteiligung direkt am PVStrom Solarpark Oberfranken III GmbH & Co. KG möglich. www.pvstrom.com

Ab 200 Euro Beteiligungssumme ist eine Beteiligung indirekt über die Bürgerenergie Zabergäu e.V.möglich. www.buergerenergie-zabergaeu.de

Ansprechpartner

PVStrom Solar Investments
Frau Cornelia Lamnek, Bankkauffrau
Telefon: 07143 406742
Fax: 07143 406759
E-Mail: clamnek@pvstrom.com

PVStrom Solar Investments
Dipl.-Kfm. Kambis Ebrahimi, Geschäftsführer
Telefon: 07143 406750 und 0172 6976251
Fax: 07143 406759
E-Mail: kebrahimi@pvstrom.com

